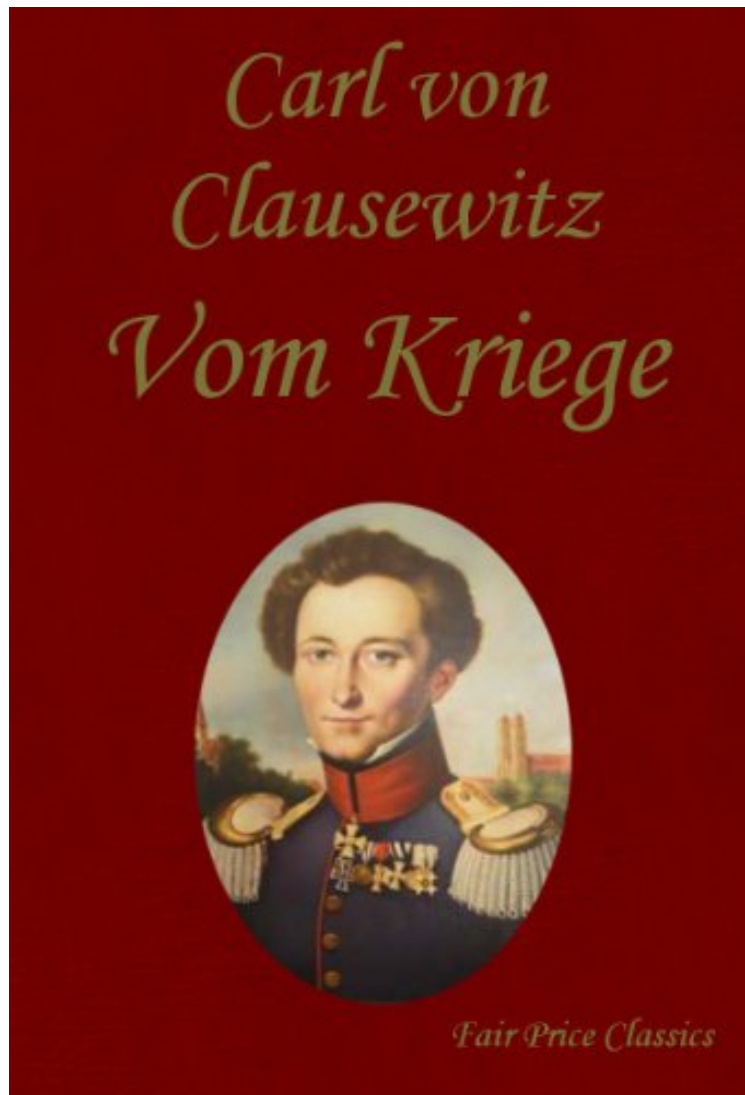


[Get free] Vom Kriege

## Vom Kriege

Von Carl von Clausewitz  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #90053 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-03-29 Erscheinungsdatum: 2010-03-29 File Name: B003EIIWPU | File size: 44.Mb

**Von Carl von Clausewitz : Vom Kriege** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vom Kriege:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pflichtlektre Von Ein Student Ein Buch das jeder Student gesellschaftswissenschaftlicher Fcher und vor allem Wirtschaftswissenschaftler auf jeden Fall lesen sollte. Krieg, Wirtschaft Politik liegen oft gar nicht so weit auseinander. Eine Lehre die dieses Buch, trotz des militrischen Hintergrunds vermittelt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Buch Von Mo Dieses Buch hat mir (groer Sunzi-Fan) sehr gefallen, der Schreibstil ist relativ Elegant, und die Struktur des Buches ist ideal. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Hervorragendes Grundlagenwerk. Von Nina Um den Krieg zu verstehen, muss man ihn zuerst erleben, und anschließend studieren, soll ein Stabsoffizier der mitteleuropäischen Befreiungskriege des beginnenden 19. Jahrhunderts einst gesagt haben, und beides scheint dem Autor des vorliegenden Buchs, dem General Carl von Clausewitz gelungen zu sein. Hinterlassen hat er, der unter anderem einst auch Direktor der Allgemeinen Kriegsschule in Berlin tätig gewesen ist, ein knapp 800 Seiten starkes, wenn auch leider unvollendet gebliebenes Kompendium über den Krieg, und damit eine wertvolle Quelle für alle, die Wert, Wesen und Anspruch von politisch motivierter Zerstörung und Vernichtung begreifen wollen. Die bis heute ungebrochene Aktualität des Themas zeigt sich in zahlreichen Zitaten aus dem Werk wie z. B.: "Selten ist in Europa überall Frieden, und nie geht der Krieg in den anderen Weltteilen aus." Militärstrategen, Manager, Führungskräfte aber auch philosophisch Interessierte und nicht zuletzt angehende Autoren epischer Romane im Historien-, Fantasy oder Sci-Fi Bereich, sie alle werden in dem erstmals 1832 veröffentlichten Buch wertvolle Denkanstöße finden, sofern sie sich auf die Lektüre dieses anspruchsvollen Klassikers aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einlassen.

Kurzbeschreibung Eines der wesentlichsten Bücher über den Krieg. Darin stellt von Clausewitz eine Menge zu seiner Zeit revolutionärer Thesen auf. Das Buch gehört zu den am weitest verbreitetsten Büchern der Erde und sein Inhalt wird nach wie vor an vielen Militärschulen gelehrt. Auch in nicht-militärischen Bereichen beschäftigt man sich mit Clausewitz. So sind seine Theorien auch Inhalt des Lehrplanes der Betriebswirtschaft an der Harvard University. Diese Ausgabe beinhaltet alle acht Bände des Werkes. Vom Krieg gilt als das bedeutendste Werk, das jemals über die Kriegsführung verfasst wurde. Seinen Rang verdankt es insbesondere den ersten Kapiteln, in denen Clausewitz eine allgemeine Wesensbestimmung des Krieges vornimmt. In seinen Kernaussagen, wie der These vom politischen Charakter des Krieges, von seiner Doppelnatur als traditionellem und revolutionärem Krieg und seiner Bestimmung als Gewaltakt, der der Erfüllung des eigenen Willens dient, reicht sein Ansatz weit über den militärischen Bereich hinaus. Clausewitz' berühmtes Postulat vom "Krieg als bloße Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln" ist längst zum Gemeinplatz mutiert; viel gelesen, oft zitiert, aber selten verstanden. Clausewitz hat das Primat der Politik theoretisch begründet; hat Ziel, Mittel und Zweck des Krieges als Instrument der Politik definiert: "Der Krieg ist ein Akt der Gewalt um den Gegner zur Erfüllung unseres Willens zu zwingen". Es gilt, "den Gegner niederzuwerfen und dadurch zu jedem fernem Widerstand unfähig zu machen". Eine Politik, die sich dem Mittel des Krieges verweigert, kann folglich nicht erfolgreich sein, da sie erprebar ist. Aber der Krieg sollte immer die Ultima ratio der Politik sein. Denn -- so Clausewitz -- er ist eine grausame und blutige Angelegenheit, und ein Erfolg setzt den unbedingten Willen zum Sieg voraus. "Nun könnten menschenfreundliche Seelen sich leicht denken, es gäbe ein künstliches Niederwerfen des Gegners ohne zu viel Wunden zu verursachen. Wie gut sich das auch ausnimmt, so muss man doch diesen Irrtum zerstreuen, denn in so gefährlichen Dingen, wie der Krieg eins ist, sind die Irrtümer, welche aus Guttmütigkeit entstehen, gerade die schlimmsten". Einen "sauberen Krieg" gibt es nur in den Hirnen der PR-Strategen. --Stephan Fingerle  
Pressestimmen "Eine bisher unbertroffene philosophische Abhandlung über das Wesen des Krieges."  
BROKHAUS ENZYKLOPÄDIE